

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 19 (1853)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

macht die Erzählungen zum Theil ungenießbar. Abgesehen davon, können wir das Buch als zweckmäßige Lectüre nur empfehlen.

5) Staroste, Tagebuch über die Ereignisse in der Pfalz und Baden im Jahr 1849. Mit 20 Beilagen und 2 Karten. Band 1. Brosch. 384 S. stark. Potsdam, Riegel. Preis

Zusammengestoppelte Zeitungsnachrichten, mit einer preussischen Sauce versehen, ohne alle Uebersichtlichkeit; zu einem Studium der militärischen Operationen ebenso empfehlenswerth als etwa die süddeutsche Mairevolution, herausgegeben von Becker und Effellen! Daß wir Schweizer bei diesem Herrn nicht gut wegkommen, versteht sich von selbst und verdient wohl schwerlich einer Berichtigung!

6) Heilmann, Die Feldzüge der Bayern in den Jahren 1643, 1644 und 1645 unter den Befehlen des Feldmarschalles von Mercy. Mit 4 Plänen, 312 S. stark. Meissen, D. Fr. Goedsche. Preis

Bayern hielt im dreißigjährigen Kriege fest am Hause Oestreich und sollte durch die allirten Armeen Frankreich's und Schweden's für diese Anhänglichkeit gezüchtigt werden; namentlich trachtete Frankreich dahin, das Kriegstheater nach Bayern zu verlegen und sandte seine ersten Feldherrn, Turenne und Condé gegen Mercy, der die schwierige Aufgabe hatte, das eigene Land zu schützen und den Kriegsschauplatz außerhalb seiner Grenzen aufzusuchen. Wie er diese Aufgabe gelöst, welch befähigter General er überhaupt war, erhellt sich am besten aus dem Zeugnisse seines Gegners, des großen Condé, welcher sagt: „In den zwei Feldzügen 1644 und 1645, in denen ich gegen Mercy gekochten, hat dieser nicht einen Schritt gethan, der nicht das Gepräge der höchsten Fähigkeit an sich getragen hätte. Er hat meine Entwürfe stets so genau vorausgewußt, als wäre er ein Mitglied meines Kriegsrathes gewesen.“ Von der hohen Achtung, die Condé für Mercy hegte, zeugt auch die Grabinschrift, die er ihm auf der Stätte, wo er bei Allerheim gefallen war, setzen ließ: „Sta viator, heroem calcas.“ *)

Das Werk selbst enthält viele interessante Beilagen, namentlich eigenhändige Briefe und Relationen Mercy's, die auf manche damalige Verhältnisse bedeutende Streiflichter werfen und jedem, der den dreißigjährigen Krieg und seine Ereignisse näher würdigen will, zur Berücksichtigung empfohlen werden müssen. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir überhaupt Offizieren, die sich mit der Kriegsgeschichte beschäftigen, diesen großen Kampf zum Studium empfehlen; allerdings hat sich die Kriegskunst seither mannigfach umgestaltet; in einer Epoche aber, wo so bedeutende Feldherrn aufgetreten sind, wie dort, läßt sich noch unendlich Vieles finden, sowohl im Einzelnen, als im Allgemeinen, das belehrend und läuternd wirken kann.

*) Stehe still Wanderer; du trittst auf das Grab eines Helden!

Inhalt: Der Cadre-Zusammenzug an der Kreuzstraße (Fortsetzung). — Schweizerische Correspondenzen. — Umschau in der Militärliteratur.
